Gymnasium Velbert-Langenberg Praktische Philosophie
Schulinternes Curriculum Praktische Philosophie Klassen 5-10 (G9)

HJ	Thema	Inhalt	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler…	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler…	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler…	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler…
5.1	Ich und mein Leben(1)	- Ich-Begriff - Meine Stärken und Schwächen - Erfolg und Misserfolg - Meine Hobbys	• beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • • stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen	• begründen Meinungen und Urteile • • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
5.1	Religiöse Feste im Vergleich (7)	- Religionen entdecken - Monotheistische Religionsverwandschaft - Warum religiöse Feste?	stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen

		- Geschichten aus den Religionen	untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.	erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie	formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.	• hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
5.1	Vom Anfang der Welt (7)	- Durch die Sinne die Welt entdecken - Vorstellungen von der Welt - Woher kommt das Universum - Erschaffung der Welt in 6 Tagen	untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie	formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen … beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie	erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, My-then, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
5.2	Schön und Hässlich (6)	- Kann jeder schön finden, was er will? - Hässliche und schöne Bilder	geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen

		- Der schöne Schein		erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen	beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen	erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, My- then, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension untersuchen Wort- und Begriffsfelder
5.2	Leben von und mit der Natur (5)	- Die Bausteine des Lebens - Entwicklung des Menschen - Wie sollen wir die Natur behandeln? - Artensterben	stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen Zusammen erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.	formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
5.2	Tiere als Mitlebewesen (5)	- Tiere gehören zu unserem Leben - Haben Tiere eine Seele? - Tierhaltung im Zoo - Fleisch essen oder vegetarisch leben?	stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.	beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein

6.1	Der Mensch in der Gemeinschaft (2)	- Ich, du, wir und meine Familie - Nähe und Distanz - Der fremde Blick – Leben mit Behinderung	geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.	begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein
6.1	Umgang mit Konflikten (2)	- Wenn aus Spielen ernst wird… - Immer gewaltlos gegen Gewalt? - Fair streiten - Mobbing	• beschreiben die eigenen Stärken geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in	• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen Zusammen erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen begründen Meinungen und Urteile • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein

			Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar	unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.		
6.1	Gut und böse (3)	- Die Rolle von Strafe - Brauchen wir ein Gewissen?	ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.		erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen untersuchen Wort- und Begriffsfelder begründen Meinungen und Urteile schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
6.2	Armut und Wohlstand (4)	- Kinderarmut - Nachhaltigkeit - Tafel	ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein

			• stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben	erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese.		
6.2	Wahrhaftigkeit und Lüge (3)	- Was bedeutet lügen? - Lügen und Vertrauen - Notlügen - (Un)eindeutigkeit der Wahrheit	ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein	formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen … beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, My- then, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension untersuchen Wort- und Begriffsfelder begründen Meinungen und Urteile üben kontrafaktisches Denken ein • bearbeiten einfache Konfliktsituationen

6.2	Medienwelten (6)	- Schönheit in den Medien - Fernsehen ohne Quote - Global kommunizieren - Virtuelle Welten	erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld.	erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen	erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt.	erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen untersuchen Wort- und Begriffsfelder begründen Meinungen und Urteile üben kontrafaktisches Denken ein schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt